



Kinderkardiologie/Kinderherzchirurgie Loschgestraße 15 91054 Erlangen

Kinderkardiologische Abteilung

Leiter: Prof. Dr. med. Sven Dittrich
Sekretariat: Sabine Böhm
Telefon: 09131 85-33750
Fax: 09131 85-35987
E-Mail: Kinderkardiologie@uk-erlangen.de
Loschgestraße 15, 91054 Erlangen

Kinderherzchirurgische Abteilung

Leiter: Prof. Dr. med. Robert Cesnjevar
Sekretariat: Manuela Bader
Telefon: 09131 85-34010
Fax: 09131 85-34011
E-Mail: Kinderherzchirurgie@uk-erlangen.de
Loschgestraße 15, 91054 Erlangen

6. März 2009

Sehr geehrte Damen und Herren, Kolleginnen und Kollegen,
liebe Freunde und Unterstützer der Kinderkardiologie Erlangen,

das kongenitale kardiologisch-herzchirurgische Team wünscht Ihnen allen ein gutes und erfolgreiches Neues Jahr 2009. Wir blicken auf ein ereignisreiches Jahr 2008 zurück und möchten uns für Ihre Unterstützung auf das herzlichste bedanken.

Der entscheidendste Einschnitt des Jahres 2009 ist sicherlich der Start der neu gegründeten Kinderherzchirurgischen Abteilung unter der Leitung von Prof. Dr. Cesnjevar im September 2008. Unsere kinderkardiologische Ambulanz haben wir neu organisiert und für Nachmittagstermine geöffnet – mit deutlich mehr Zeit für den einzelnen Patienten und hoffentlich kürzeren Wartezeiten. Gleichzeitig haben wir aus unserer Sicht versucht die Arbeitsteilung mit den kinderkardiologischen Facharztpraxen zu intensivieren. Rund 300 Nachuntersuchungen haben wir so an niedergelassene Kollegen abgeben können.

Wir haben in unserer Ambulanz 2008 insgesamt 1930 ambulante Patienten betreut, 3805 Echokardiographien, 3296 EKGs, 295 Spiro-/Ergometrien, 47 ambulante TEE und 327 Langzeit-EKG-Untersuchungen durchgeführt. Viele von Ihnen haben sich an einem Fragebogen zur Qualitätssicherung beteiligt, wofür wir uns noch einmal gesondert bedanken möchten.

Erheblich ausgeweitet wurde die Anzahl der nicht invasiven Bildgebung: 13 CT-Untersuchungen und 45 MRT-Untersuchungen des Herzens wurden ambulant oder tagesstationär durchgeführt und in den interdisziplinären Konferenzen wie eine Herzkatheteruntersuchung diskutiert und be-



wertet. Die Anzahl der Herzkatheteruntersuchungen lag insgesamt bei 208, davon waren 100 Eingriffe interventionell. Wie schon im letzten Jahr und aufgrund der Häufigkeit des Auftretens zu erwarten, war der interventionelle Verschluss eines Vorhofseptumdefektes mit insgesamt 21 derartigen Eingriffen die häufigste Intervention. Deutlich zugenommen hat die Anzahl der Stent-Implantationen (insgesamt 18). Es gab eine relevante operationsbedürftige Gefäßkomplikation (arterielle Stent-Implantation bei einem jungen Säugling) und ein unklares Nierenkapselhämatom nach interventionellem Verschluss einer transdiaphragmalen Lungensequesterarterie, ansonsten keine weiteren relevanten Komplikationen.

Die neu gegründete Erlanger Kinderherzchirurgie hatte seit ihrem Start am 1. September 2008 erfreulichen Zulauf. Insgesamt wurden bis zum Ende des Jahres 93 Operationen vorgenommen. Davon 66 mit Unterstützung der Herzlungenmaschine. Der durchschnittliche Aristoteles-Score der operierten Patienten lag bei 7,33. Leider haben wir eine Patientin mit einer schweren Kardiomyopathie verloren, die wir unter Reanimationsbedingungen an ein ECMO-System angeschlossen haben. Bei fehlender Erholung des Kreislaufs und Persistieren der Laktatazidose, musste bei dem 14jährigen Mädchen bedauerlicherweise am Folgetag die Unterstützung beendet werden, da von keiner Erholung der Organsysteme auszugehen war. Die Performance des gesamten Erlanger Kinderherz-Teams (Kinderherzchirurgie und Kinderkardiologie) lag nach den Kriterien der EACTS (European Association for Cardio-thoracic Surgery) damit bei 7,25, was deutlich über dem europäischen Durchschnitt von 6,85 liegt.

Wir hoffen in Ihrem und in unserem Sinne die Behandlungszahlen und die Behandlungsqualität in dieser Form weiterhin aufrecht erhalten, beziehungsweise noch steigern zu können.

Für die Patienten und Ihre Eltern nicht weniger entscheidend ist der Bezug der neu umgebauten Kinderkardiologischen Station am 18.1.2009. In den neuen Räumen können wir mehr Eltern mit mehr Komfort direkt bei ihren Kindern unterbringen. Die Funktionsräume sind auf unsere Arbeitsabläufe zugeschnitten und ermöglichen ein störungsfreieres, ruhigeres und übersichtlicheres Arbeiten. Die Station verfügt für die Patientensicherheit für ein zentrales Monitoring und bietet für Eltern und Patienten einen modernen Kommunikationsstandard (incl. E-Mail). Diese Einrichtung war möglich auch durch großzügige Unterstützung des Freundeskreises der Kinder- und Jugendklinik der Universität Erlangen und von Herzkind e.V.

Wir freuen uns auf die gemeinsame Arbeit 2009 und bitten Sie die kurzen Kommunikationswege unserer eng zusammenarbeitenden Abteilungen nach Kräften zu nutzen. Im Jahr 2009 wird mit der Gründung des Universitären Kompetenznetzes angeborener Herzfehler in Nordbayern die Zusammenarbeit zwischen den Neonatalkliniken, den fachärztlichen Praxen und uns weiter verstärkt – im Sinne und zum Wohle aller unserer gemeinsamen Patienten.

Mit herzlichen Grüßen

Ihre

Prof. Dr. med. S. Dittrich

Prof. Dr. med. R. Cesnjevar